

Porträt des Sportholzfällers Dirk Braun

Auf der INTERFORST wird jede Menge Action geboten. So gibt es täglich Shows der Stihl Timbersports Series. Sportholzfäller wie Dirk Braun zeigen dort ihr Können. Braun ist Vollprofi. Der früherer Bodybuilder ist mehrfacher Deutscher Meister bei der Timbersports Series:

Oton: Sportholzfäller Dirk Braun freut sich, auf der INTERFORST dabei zu sein und seinen Sport vorzustellen.

Bei diesem Sport geht es um Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Dementsprechend körperlich und geistig fit müssen die Sportler sein; sie brauchen zudem das perfekte Werkzeug. Auch Braun feilt ständig an seiner Ausrüstung. Er hat hier die Gelegenheit genutzt, sich mit einem anderem Profisportler auszutauschen, mit dem Rodel-Weltmeister Georg Hackl:

Oton: Sportholzfäller Dirk Braun arbeitet an der Bob- und Rodelbahn in Winterberg. Dort hat er Georg Hackl getroffen. Er habe ihm erzählt, dass im Rodelsport je nach Eislage unterschiedliche Kufen und Schliffe eingesetzt würden und genauso sei es auch bei ihnen, bei unterschiedlichem Holz werde eben auch eine unterschiedliche Axt genutzt.

Auf sechs verschiedene Arten müssen die Sportler hier das Holz bearbeiten; dreimal mit der Axt, dreimal mit der Säge, unter anderem mit getunten Motorsägen. Schnelligkeit zählt. Spitzensportler Braun erklärt die Wettkämpfe mit der Axt

Oton: Sportholzfäller Dirk Braun; wir simulieren, wie man einen stehenden Baum fällt, dann wie der Baum liegend zerteilt wird, früher hatte man keine starken Traktoren, um den Baum aus dem Wald abzutransportieren. Deswegen musste der Baum zerteilt werden, stehend auf dem Stamm. Und dann klettern wir noch mit Hilfe von zwei Brettern in die Höhe und fällen von dort oben aus – in zwei Meter Höhe - den Baum. Das hat man früher gemacht, um im unebenen Gelände gerade zu stehen.

Bei den Säge-Wettbewerben geht es darum, möglichst gleichmäßige Scheiben aus einem Stamm zu schneiden. Braun hat viel Erfahrung. Der 48-jährige ist Forstwirt. Bereits sein Vater und sein Großvater waren Waldarbeiter:

Oton: Sportholzfäller Dirk Braun erzählt, wie bereits sein Großvater schon mit solchen Werkzeugen gearbeitet hat. Er konnte es in der heutigen Zeit als modernerer Forstwirt mit den Motorsägen nicht mehr nachvollziehen. Durch diesen Sport kann Braun nun nachempfinden, wie sein Großvater noch gearbeitet hat.

Wer einmal reinschnuppern will, für den bietet sich auf der INTERFORST die Gelegenheit. Besucher können auf der Bühne bei den Shows die Säge ausprobieren. Viele werden dabei wohl feststellen, dass es gar nicht so einfach ist.